

8. September 2015, 08:51 Uhr

Light Fever ist ansteckend



Bandleader Daniel Rieser tauft mit CD-Götti Jesse Ritch die druckfrische CD «Light Fever». (Bild: Lilo Oppliger)

AMRISWIL. Standing Ovations sind die Belohnung für zwei Jahre Arbeit: Der Chor Amazonas feierte seine Premiere der «Light Fever»-Tour im Pentorama zusammen mit Stargast Jesse Ritch, rund 750 Gästen und einer Taufe.

CHRISTA KAMM-SAGER

Der letzte Zuschauer hat Platz genommen, die Scheinwerfer gehen an und die Musiker spielen die Sängerinnen und Sänger auf die Bühne des Pentorama. Festlich gekleidet in Gelb und Schwarz nehmen die 50 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit ihrer Chorleiterin Maja Beck ihre Plätze ein. Ein erster Applaus für die Stars des Abends, viel mehr Applaus

wird noch folgen.

Hohe Schule

Gänsehaut dann schon beim ersten Lied «You can't stop the Beat» aus dem Musical Hairspray. Die Anspannung der letzten Tage, der letzten Wochen, ist den Gesichtern noch etwas anzumerken. Kein Wunder: Seit zwei Jahren fiebert der Chor Amazonas diesem Moment entgegen. Unendlich viele Proben und organisatorische Hürden wurden bewältigt für diese grosse Tournee in Begleitung einer Liveband.



Band, Tanzeinlagen, ein sprühender Chor: Das ist die Light Fever-Tour. (Bild: Lilo Oppliger)

Die Verschmelzung mit dem Publikum schafft der Chor mit der «Bohémian Rhapsody» von Queen dann vollends. Was Maja Beck in ihrer Anmoderation erwähnt, spürt jeder im Saal: Dieses Lied ist hohe Schule für einen Chor, aber auch eine Band. Das Publikum dankt diese musikalische Sternstunde mit überbordendem Applaus, die Anspannung

scheint von den Musikern auf der Bühne abzufallen.

Das erste Mal vor Publikum

Viel Zuspruch vom Publikum erhalten auch die Solosängerinnen und -sänger aus den eigenen Reihen des Chors Amazonas. Für manche ist es das erste Mal, dass sie sich vor einem grossen Publikum präsentieren. Aber auch die Musiker an ihren Instrumenten reissen die rund 750 Gäste mit ihren Soloeinlagen mit. Das letzte Lied vor der Pause gehört dem Stargast des Abends: Jesse Ritch. Mit seinem Lied «Something I feel» entlässt er das Publikum in die Pause. In diesem Moment würden viele lieber sitzen bleiben und weiter zuhören.

Geschenk zum 20. Geburtstag

Höhepunkt des Abends ist die Taufe der CD «Light Fever». CD-Götti Jesse Ritch, der mit DJ Bob um die Welt tourt,

erzählt, dass auch er seine Gesangskarriere in einem Chor gestartet hat.

Der zweite Teil des Konzerts mit Liedern der Jackson Five oder natürlich dem Leitstück «Night Fever» der BeeGees lockt das Publikum immer mehr aus der Reserve bis es am Schluss keiner mehr auf dem Stuhl aushält. Diese Konzertpremiere wird zum unvergesslichen Geschenk zum 20. Geburtstag des Chors Amazonas.

Weitere Konzerte: 12./13. September, 20 Uhr/18 Uhr Stadthof Rorschach; 26./27. September, 20 Uhr/18 Uhr Casino Frauenfeld; www.chor-amazonas.ch, www.light-fever.ch

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/amriswil/tz-am/Light-Fever-ist-ansteckend;art123844,4347447>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.